Aus der Klinik und Poliklinik von Prof. Nagel in Berlin.

Solarson in der gynäkologischen Praxis.

Von T. Schergoff in Berlin.

Die Anwendung des Arseniks in der Medizin beruht auf der Stoffwechselwirkung des As_2O_3 , und dieses wurde deshalb therapeutisch verwendet entweder bei Bekämpfung von Neubildungen (malignes Lymphom, Psoriasis, Lues) oder bei Störungen der Ernährung und des Wachstums (Anämie, Rachitis).

Zu diesem Zwecke befanden sich im Handel verschiedene Arsenpräparate, meist fremdländischen Ursprunges. Durch die Publikation G. Klemperers in der Ther. d. Gegenw. Januarheft 1916 über die zuerst von ihm erfolgte praktische Anwendung von „Solarson“ wurden wir dazu angeregt, dieses neue wasserlösliche Arsenpräparat (Mono-Ammoniumsalz der Heptinchlorarsinsäure) von der Konstitution:

in der Klinik und Poliklinik probeweise therapeutisch zu verwenden. Unsere Beobachtungen erstreckten sich über eine Zeitdauer von zehn Monaten, wobei wir Gelegenheit hatten, in 70 Fällen durchaus günstige Resultate zu erzielen. Die Darreichung geschah in subkutanen Injektionen von je 1 Ampulle zu 1,2 ccm.

Wir wollen einige Fälle aus unserer Praxis anführen, aus deren Verlauf man das günstige Resultat der Therapie ersehen kann.

I. Fälle, die mit allgemeinen subjektiven Beschwerden kamen: Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen. Die gynäkologische und allgemeine körperliche Untersuchung ergab keine Besonderheiten. Es handelt sich in allen diesen Fällen um die Symptome einer Anämie.

Fall 1. Frau A. K., 26 Jahre alt, sehr blaß, klagt über Mattigkeit und allgemeine Beschwerden.

Rote Blutkörperchen 2 300 500 — Hgl. 70%

Therapie: 12 Ampullen „Solarson“, täglich 1 Ampulle, nach einer Pause von 12 Tagen Wiederholung derselben Kur. Resultat:

Rote Blutkörperchen 4 000 500 — Hgl. 85%

Fall 2. Frau R. A., 32 Jahre alt, klagt über Kopfschmerzen, Mattigkeit, Appetitlosigkeit.

Rote Blutkörperchen 3 000 000 — Hgl. 70%

Nach der Behandlung „ „ 4 500 000 — „ 80%

Fall 3. Frau A. S., 40 Jahre alt, klagt über Kopfschmerzen, Mattigkeit. Sieht sehr anämisch aus.

Rote Blutkörperchen 2 600 000 — Hgl. 65%
 Nach der Behandlung „ „ 4 500 500 — „ 80%

Fall 4. Fräulein A. F., 22 Jahre alt, die Patientin klagt über allgemeine Schwäche, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, sieht sehr anämisch aus.

Rote Blutkörperchen 2 500 500 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 000 000 — „ 80%

Fall 5. Frau P. O., 25 Jahre alt, klagt über Herzklopfen, Mattigkeit, Appetitlosigkeit.

Rote Blutkörperchen 2 600 500 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 000 500 — „ 85%

II. Sekundäre Anämie: Die Patientinnen haben eingreifende Operationen durchgemacht und längere Zeit vorher an beträchtlichem Blutverlust gelitten.

Fall 1. Frau L. B., 48 Jahre alt, vor sechs Monaten wegen Carcinoma uteri (Totalexstirpation uteri per vaginam) von Prof. Nagel operiert, klagt über Kopfschmerzen, Mattigkeit, sieht blaß aus.

Rote Blutkörperchen 2 600 500 — Hgl. 65%
 Nach der Behandlung „ „ 4 000 500 — „ 75%

Fall 2. Frau L. B., 45 Jahre alt, vor neun Monaten von Prof. Nagel operiert wegen Myoma uteri (Totalexstirpation uteri per vaginam), klagt über allgemeine Schwäche, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, sieht blaß aus.

Rote Blutkörperchen 3 000 000 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 500 000 — „ 85%

Fall 3. Frau M. B., 42 Jahre alt, vor acht Monaten wegen Myoma uteri (Totalexstirpation uteri per laparotomiam) operiert von Prof. Nagel. Klagt über allgemeine Schwäche, Mattigkeit, Appetitlosigkeit.

Rote Blutkörperchen 3 000 500 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 500 000 — „ 85%

Fall 4. Frau E. K., 40 Jahre alt, vor sieben Monaten wegen Carcinoma uteri (Totalexstirpation uteri per laparotomiam) von Prof. Nagel operiert. Klagt über Appetitlosigkeit, allgemeine Schwäche, Kopfschmerzen, sieht anämisch aus.

Rote Blutkörperchen 3 600 000 — Hgl. 75%
 Nach der Behandlung „ „ 4 000 600 — „ 85%

Fall 5. Fräulein M. G., 23 Jahre alt, großer Blutverlust nach Abortus.

Rote Blutkörperchen 2 000 500 — Hgl. 60%
 Nach der Behandlung „ „ 4 000 500 — „ 80%

Fall 6. Frau E. K., 25 Jahre alt, Blutverlust nach Abortus.

Rote Blutkörperchen 2 500 600 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 500 000 — „ 85%

Fall 7. Frau H. M., 27 Jahre alt, Blutverlust nach Abortus.

Rote Blutkörperchen 2 600 500 — Hgl. 70%
 Nach der Behandlung „ „ 4 500 000 — „ 85%

Fräulein E. K. leidet seit sechs Monaten an einem chronischen Ekzem des Gesichts, ist schon in Behandlung gewesen, aber ohne Erfolg. Nach einer Solarsonnekur vollkommene Heilung.

Bei einigen Fällen von allgemeinen Schwächezuständen — Neurasthenie — konnten wir gute Resultate auf die Hebung des Körpergewichts konstatieren:

Fall 1. Fräulein A. R., 18 Jahre alt. Körpergewicht 54 kg

Nach der Behandlung 58 „

Fall 2. Frau M. B., 40 Jahre alt. Körpergewicht 55 „

Nach der Behandlung 60 „

Fall 3. Fräulein M. F., 22 Jahre alt. Körpergewicht 53½ „

Nach der Behandlung 56 „

Fall 4. Frau A. M., 24 Jahre alt. Körpergewicht 54 „

Nach der Behandlung 56½ „

Fall 5. Frau N. B., 27 Jahre alt. Körpergewicht 53 „

Nach der Behandlung 56½ „

Fall 6. Fräulein O. Sch., 38 Jahre alt. Körpergewicht 51½ „

Nach der Behandlung 56½ „

Neben dieser objektiven Wirkung trat auch bei allen behandelten Fällen eine subjektive Besserung des allgemeinen Befindens und Zunahme des Appetits ein.

Die Anwendung des Solarsons ist auch noch insofern empfehlenswert, als die subkutane Darreichung keine Infiltrate ergeben hat, die Patientinnen waren ausnahmslos frei von subjektiven Beschwerden, es entstanden keine Darmstörungen und kein Knoblauchgeruch aus dem Munde.